

# Die Entwicklungspolitik der Bundesländer: Das Land Berlin

**Stefani Reich**  
**Leiterin der Landesstelle für**  
**Entwicklungszusammenarbeit**

---

# Agenda

- I. Struktur der LEZ
- II. Entwicklungspolitische Leitlinien
- III. Förderung entwicklungspolit. Bildung
- IV. Der Beirat EZ
- V. EU-Projekte
- VI. Ausgewählte Themen

## Kompetenzen der Länder in der EZ

- Hilfsprogramme für Entwicklungs- und Schwellenländer sind dem Bund vorbehalten
- Kompetenzen der Länder v.a. in den Bereichen Globales Lernen im Inland, kommunale EZ, Nachhaltigkeitsstrategien, Hochschulkooperationen
- Länder fungieren als Träger und Rahmengeber für Entwicklungspartnerschaften, koordinieren und unterstützen diese ressortübergreifend

## Standortvorteil Berlins

- Besondere Rolle Berlins als Kommune, Bundesland und Bundeshauptstadt
- Internationaler Knotenpunkt
- Über 100 Botschaften, zahlreiche international agierende Verbände und politische Stiftungen
- Unzählige staatliche und nichtstaatliche EZ-Akteure
- Nähe zu den Bundesministerien vor Ort (insb. AA, BMZ, BMUB)

## Die Entwicklungspolitischen Leitlinien – inhaltliche Schwerpunkte

1. Denken und Lernen in globalen Zusammenhängen
2. Internationale Hochschulkooperationen
3. Internationale wirtschaftliche Zusammenarbeit
4. Eine offene, tolerante und internationale Metropole Berlin
5. Klima- und Umweltschutz – urbane Lösungsansätze

---

## Entwicklung und Überarbeitung der Leitlinien als partizipativer Prozess

- Überarbeitung Leitlinien im Jahr 2011
- Beschluss durch den Senat von Berlin am 5.6.2012
- Neuformulierung ist das Ergebnis eines breiten partizipativen Prozesses staatlicher, wirtschaftlicher und zivilgesellschaftlicher Akteure aus unterschiedlichen Feldern der internationalen, entwicklungspolitischen und interkulturellen Zusammenarbeit

## NGO-Förderprogramm

- Fördervolumen von 500.000 EUR/Jahr
- Anteilige Finanzierung, um möglichst viele unterschiedliche Projekte zu fördern
- Antragsberatung, Administration und Abwicklung durch die Stiftung Nord-Süd-Brücken
- Schwerpunkt: Projekte der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit
- Auswahlgremium berät, Förderentscheidung durch LEZ

## Mehrjährige Förderung / Zuwendungen

- Berliner Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit gGmbH (BGZ)
- EPIZ e.V. – Zentrum für Globales Lernen in Berlin
- Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE) der HU Berlin
- Alumni-Programm der TU Berlin
- Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag e.V. (BER)
- Promotor/innen-Programm (gemeinsam finanziert durch Bund 60% und Länder 40%)
- ASA Programm der Engagement Global gGmbH
- World University Service e.V. (WUS)
- Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF)

## Zusammensetzung des Beirats Entwicklungszusammenarbeit

- Nichtregierungsorganisationen, davon mindestens ein Mitglied aus dem Bereich Umwelt und Entwicklung
- internationale Kooperation
- Wirtschaft
- Hochschulen
- entwicklungsbezogene Bildungsarbeit
- kirchlicher Bereich
- Medienbranche
- Ständige Gäste, insb. aus den anderen Senatsressorts

→ Basierend auf den vielfältigen Kompetenzen seiner Mitglieder ist es die Aufgabe des Beirates, den Berliner Senat in allen entwicklungspolitisch relevanten Themen auf Landes- und Bundesebene zu beraten und dabei auch selbst gestaltend tätig zu werden.

## Aufgaben und Ziele des Beirats EZ

- Beratung der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit in der konkreten Umsetzung der Entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes Berlin
- Schaffung von Transparenz und Stärkung der gesellschaftlichen Verankerung der Landesentwicklungspolitik
- Beteiligung an der inhaltlichen und konzeptionellen Arbeit der Entwicklungspolitik des Landes Berlin und der Landesstelle
- Zusammenführung der Politikfelder Umwelt und Entwicklung als Querschnittsaufgabe der Berliner Landespolitik.
- Erörterung landespolitischer Fragestellungen und ihrer Wechselwirkung auf die Nord-Süd/Ost-West-Beziehungen
- Begleitung der entwicklungspolitischen Arbeit der Referentinnen und Referenten der verschiedenen Senatsverwaltungen

---

## Laufende EU-Projekte I.: Global Fairness

- Ein europäisches Projekt zur Verankerung entwicklungspolitischer Themen in der Schule – in Curricula, Schulprogrammen und in der Unterrichtspraxis
- Das Projekt richtet sich an Schulakteure – insbesondere an Manager/innen und Lehrkräfte, an Schüler/innen sowie an Schulverwaltungen
- Die wichtigsten Themen rund um „Global Fairness“ sollen in den Klassenzimmern – in Lehrplänen, in Bildungsangeboten, in den alltäglichen Unterricht – integriert werden
- Partnerstädte: Berlin (DE), Prag (CZ), Leeds (UK), Linz (AT), Budapest (HU)

---

## Laufende EU-Projekte II.: TriNet-Global - Local Authorities, Business Sector and Universities as Agents for Change

- Ein europäisches Kooperationsprojekt zur Stärkung globaler Verantwortung in der Gesellschaft
- Das Projekt umfasst drei Komponenten:
  - 1) Netzwerken, Sensibilisierung und Schulungen für Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung im Bereich Entwicklungszusammenarbeit
  - 2) Stärkung von Fairem Handel und Fairer Beschaffung (Fair-Trade-Town Initiativen, Strategien für Kommunen zur Beschaffung, Kampagnen etc.)
  - 3) Einbindung von Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsthemen in der Hochschulbildung (Entwicklung der Curricula, Seminarangebote und Materialien)
- Partnerstädte: Linz (AT), Prag 2 (CZ), Bornholm (DK), Berlin (Lead, DE)

## Fairer Handel

- Berlin unterstützt die Kampagne "Fairer Handel" laut eines Beschlusses des Abgeordnetenhauses vom 12. Dezember 2002
- Wichtiger Schritt auf dem Weg zu Umsetzung der öko-fairen Beschaffung im Land Berlin: Neufassung des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes (8. Juli 2010)
- Schwerpunkte der LEZ im Bereich Fairer Handel auf der Grundlage des Beschlusses des Berliner Abgeordnetenhauses:
  - 1) Informationen über Fairen Handel
  - 2) Präsentation von individuellen Handlungsoptionen
  - 3) Präsentation von unternehmerischen Handlungsoptionen (Corporate Social Responsibility)
  - 4) Unterstützung von Projekten zum Fairen Handel in Berlin

## Globales Lernen

- Begleitet durch den Beirat Entwicklungszusammenarbeit koordiniert die Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit die Berliner Aktivitäten zur UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung"
- Ziele: öffentliche Wahrnehmung der zahlreichen bereits bestehenden Initiativen für Bildung für nachhaltige Entwicklung stärken, neues Engagement fördern und beste Praxisbeispiele zusammenstellen
- Durchführung von Veranstaltungen, die Akteure der Bildung für nachhaltige Entwicklung aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft miteinander vernetzen
- Förderung der Aktivitäten von Berliner Nichtregierungsorganisationen, durch das e.p. Förderprogramm (500 T € p.a.), insb. BER e.V. und „benbi“
- Institutionelle Förderung von EPIZ e.V. u.a.
- Unterstützung von Schulpartnerschaften

---

# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stefani Reich

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung

Leiterin der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit  
Martin-Luther-Str. 105, D-10825 Berlin

Tel.: 0049-30-9013 7409

Email: stefani.reich@senwtf.berlin.de

[www.berlin.de/sen/wirtschaft/euro-inter/lez/](http://www.berlin.de/sen/wirtschaft/euro-inter/lez/)